

Gestern in Ruhrort große Versammlung. Der Saal, der zwei- bis dreihundert Personen faßte, war gut besetzt; Willmann sprach zuerst, nachdem Bergrath aus Ihrem „Antwortschreiben“ vorgelesen hatte, dann paukte ich. Drei Dutzend Ruhrorter Arbeiter haben sich eingezeichnet.¹⁾ Nächsten Sonntag findet wieder eine Versammlung in Ruhrort statt, wo wieder Redner hingeschickt werden.

In großer Eile

Ihr

Gustav Lewy.

Übermorgen wird die Rede fertig²⁾ und alles nach Vorschrift besorgt.

238.

EDUARD WILLMS AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 5. Juli 1864.

Die Gefühle, welche mich bestürmten, als ich Nachricht von Ihrer Verurteilung erhielt, zu beschreiben, wage ich nicht; nur dies eine kann ich Ihnen sagen, daß mein Haß gegen die Partei, welche da wieder zu Gericht gesessen, dadurch womöglich noch gesteigert wurde. Indessen rechne ich mit Gewißheit darauf, daß die Entscheidung vor dem Kassationsgerichtshof eine bedeutend günstigere sein wird. Hier in Berlin sitzt doch mindestens nur die Reaktion auf den Richterstühlen, deren Haß sich gegen Sie nicht so auslassen darf, wie die Rheinischen Fortschrittler . . .

239.

GUSTAV LEWY AN LASSALLE. (Original.)

Düsseldorf, 10. Juli 1864.

Die Polizei hat, als ich eben im Begriffe war, die letzten 60 Exemplare zu versenden,³⁾ 42 bei mir von den vom Buchhändler erhaltenen 400 Exemplaren Ihres hiesigen Prozesses mit Beschlag belegt, die übrigen 1600 Exemplare beim Buchbinder erwischt. Stahl hatte erst gestern ein Pflichtexemplar eingereicht, und trotzdem das dumme Vieh jetzt ohnehin wegen zu später Einreichung desselben bestraft werden dürfte, sind wir

¹⁾ Die Ruhrorter Gemeinde ging bereits im August wieder ein. Vgl. Bernhard Becker a. a. O., S. 295.

²⁾ Lassalles Düsseldorfer Verteidigungsrede vom 27. Juni wurde auf Grund der sehr ausführlichen Berichte in der „Düsseldorfer Zeitung“, Nr. 176 bis 178, als Separatdruck veröffentlicht, aber alsbald konfisziert.

³⁾ Siehe oben Nr. 237.

nun dennoch um den größeren Teil der Exemplare gekommen. Hoffentlich wird die Broschüre erster Tage wieder freigegeben. Alle Bevollmächtigte haben zunächst ein Exemplar von mir erhalten; die hiesige Gemeinde 100, Solingen 150; Barmen 60. Von Solingen aus werden Ihnen morgen gewünschte 25 Exemplare nach Zürich poste restante gesandt . . .

240.

EDUARD WILLMS AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 13. Juli 1864.

Geehrter Herr Doktor!

Beifolgender Brief von Martin¹⁾ ging heute ein und stelle ich Ihnen selbigen zur weiteren Veranlassung zu.

Von unseren Hamburger Mitgliedern hierzu förmlich beauftragt, habe ich Ihnen herzliche Grüße von denselben, die wärmsten Wünsche für eine bessere Wendung Ihrer Prozeßangelegenheit vor dem Kassationshofe und endlich die Bitte, denselben doch im Laufe des Herbstes einen Besuch, von welchem man sich große Erfolge verspricht, abzustatten, vorzutragen. Wir haben dort einen sehr gesunden Kern und sind die Mitglieder gewiß, die ganze Arbeiterklasse unter Ihrer Leitung zu vereinigen, wenn es gilt, entscheidende Schläge auszuführen, obwohl dort wie an anderen Orten die Beteiligung am Verein verhältnismäßig schwach ist . . .

Ein Hamburger Mitglied, Herr Pabst, Stewart auf einem Auswandererschiff (Dampfer) ersuchte mich, Ihnen vorzuschlagen, in Neuyork, wo er sich zu je vierzehn Tagen aufhält, und zwar so, daß er vierzehn Tage auf See, vierzehn Tage in Hamburg und vierzehn Tage drüben ist, auch unsere Sache in Anregung zu bringen. Er wünscht zu diesem Zweck eine Vollmacht von Ihnen, die ihn ermächtigt, dort als Agent für den Verein aufzutreten. Nach seiner Aussage ist er in mehreren Vereinen dort schon bekannt und erwartet, besonders in Geldangelegenheit uns bedeutende Unterstützungen von dort zuwenden zu können. Von Perl und Audorf mir als tüchtiges Mitglied geschildert, ging ich um so lieber darauf ein, sein Gesuch zu unterstützen, da eben jeder Geldquell, der uns geöffnet wird, wesentliche Vorteile bietet. Da ich nun voraussetze, daß Sie die gewünschte Vollmacht erteilen werden, so habe ich ein zweites Versprechen erfüllt und diesem Mann eine Anzahl Broschü-

1) Der Bevollmächtigte des Vereins in Asch in Böhmen. Siehe oben Nr. 232.